Landkreis Ebersberg **14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/39. Kreis- und Strategieausschuss**

Protokoll

39. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 27.04.2020 im Kreissparkassensaal Ebersberg

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 17:40 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter
Frick, Roland
Huber, Thomas
Müller, Alexander
Wagner, Martin

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst, Dr.
Hingerl, Albert

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg anwesend ab 14:10 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Mayer, Benedikt anwesend ab 14:05 Uhr
Oellerer, Reinhard

AuG BP-ödp-parteilos

Weigl-Mühlfeld, Johanna

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Ockel, Udo

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud entschuldigt

AuG BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
TOP 3	Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses, des ULV-Ausschusses und des LSV-Ausschusses Vorlage: 2020/3619
TOP 4	Haushalt 2019; Über- und außerplanmäßigen Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse Vorlage: 2020/3620
TOP 5	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2019 und Ergebnisverwendung Vorlage: 2020/3621
TOP 6	Auswirkungen der Corona-Krise auf die Haushalte des Landkreises; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2020 Vorlage: 2020/0014
TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
TOP 10	Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zur Niederschrift der 37. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.12.2019 gibt es keinen Einwand.

Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen

keine

TOP 3	Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses, des ULV-Ausschusses und des LSV-Ausschusses

2020/3619

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) und erklärt, dass es heute für den Kreis- und Strategieausschuss eine ungewöhnliche Situation sei, da er aufgrund des Katastrophenfalles „Corona“ die Beschlüsse über das Jahresergebnis 2019 der Teilbudgets der ausgefallenen ULV- und LSV-Ausschusssitzungen mitfassen müsse. Brigitte Keller informiert, dass die Mitglieder der beiden Ausschüsse alle Unterlagen erhaltenen und sie keine Rückmeldung bekommen habe.

KR Reinhard Oellerer macht auf einen Fehler bei Folie 7 ‚Ergebnisrechnung – Finanzierung 020‘ aufmerksam. Brigitte Keller verweist auf den richtigen Text der Sitzungsvorlage: „Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 4.509.992 € bzw. 6,8 % überschritten.** Diese Mehrerträge resultieren in erster Linie aus einem höheren Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer für den Landkreis. Hier waren Erträge von 5,0 Mio. € geplant. Tatsächlich erhielt der Landkreis allerdings rund 8,1 Mio. € und damit 62 % mehr als in der Planung vorgesehen war.(…)“

Anschließend beantwortet sie Verständnisfragen aus dem Gremium.

KR Alexander Müller regt an, im Rahmen der Personalkosten künftig im Kreis- und Strategieausschuss auch über die Höhergruppierungen und Stellenneubewertungen in einer Gesamtübersicht zu informieren.

Der Landrat stellt nach der Beratung den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 135.311 € wird genehmigt.**
2. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 040 (Kreisklinik Sondervermögen) in Höhe von 155.478 € wird genehmigt.**
3. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 106.819 € wird genehmigt.**

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

4. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 346.496 € wird genehmigt.**

einstimmig angenommen Ja 12 Nein 0

5. **Der Kreis-und Strategieausschuss fasst aufgrund der aktuellen Corona-Krise und der damit entfallenen Sitzung des ULV-Ausschusses folgenden Beschluss:**

5.1 Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des ULV-Ausschusses, der am 18.03.2020 entfallenen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.

5.1.1 Der Jahresabschluss des ULV-Ausschusses wird als Teil des Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

5.1.2 Die über- bzw. außerplanmäßigen Investitionsausgaben der Kostenstelle 910

a) 910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung/St2089 in Höhe von 120.364 €
b) 910-09-009 EBE 9: Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) bis zur Landkreisgrenze in Höhe von 123.349 €
c) 910-13-021 EBE13: Glonn – Stützwand in Höhe von 128.042 €

werden genehmigt.

einstimmig angenommen Ja 12 Nein 0

6. <u>Der Kreis-und Strategieausschuss fasst aufgrund der aktuellen Corona-Krise und der damit entfallenen Sitzung des LSV-Ausschusses folgenden Beschluss:</u>

6.1 Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des LSV-Ausschusses, der am 24.03.2020 entfallen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.

6.2 Der Jahresabschluss des LSV-Ausschusses wird als Teil des (Gesamt-) Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

einstimmig angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 4	Haushalt 2019; Über- und außerplanmäßigen Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse

2020/3620

Vorberatung
Jugendhilfeausschuss am 05.03.2020, TOP 3 ö
SFB-Ausschuss am 11.03.2020, TOP 3 ö
ULV-Ausschuss am 18.03.2020, TOP 3 ö
LSV-Ausschuss am 24.03.2020, TOP 3 ö
Kreis- und Strategieausschuss am 01.04.2020, TOP 4 ö

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

<u>Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:</u>

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstelle 232 Hilfe für junge Volljährige § 41 in Höhe von 1.577.994 € werden genehmigt.**
2. **Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 356.160 € werden genehmigt.**
3. **Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstelle 210 (Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen) in Höhe von 210.402 € werden genehmigt.**
4. **Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 346.496 € werden genehmigt.**

einstimmig angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 5	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2019 und Ergebnisverwendung

2020/3621

Sachvortragende(r): Ana Stellmach, SG-Leiterin 14, Finanzen und Beteiligungen

Ana Stellmach erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) und beantwortet Verständnisfragen aus dem Gremium.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld erklärt, dass die Formulierung zum ‚Erbe Jakob' auf Seite 4 der Sitzungsvorlage nicht ‚wird' heißen dürfe, denn für die Liquidierung des Immobilienvermögens in den kommenden Jahren fehle es an entsprechenden Beschlüssen des Kreistages. Der Kreistag habe außerdem beschlossen, dass vor der Veräußerung ein Konzept erstellt werden müsse, auch für die Häuser.

KR Alexander Müller weist darauf hin, dass es für die geplante Veräußerung eines leerstehenden Mietshauses in Ingelsberg im Jahr 2020, wie in der Sitzungsvorlage auf Seite 5 beschrieben, ebenfalls keinen Beschluss des Kreistages gäbe.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1 erklärt, dass dies in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werde.

Auf Nachfrage von KR Dr. Ernst Böhm erklärt Brigitte Keller, dass die Buchung ‚Erbe Jakob' über Sondervermögen zwar ein bisschen transparenter aber auch sehr viel aufwendiger sei, als wenn die Buchung über Umlaufvermögen erfolge.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.088.741,73 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**

2. **Der Jahresabschluss 2019 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**

einstimmig angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 6	Auswirkungen der Corona-Krise auf die Haushalte des Landkreises; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.04.2020

2020/0014

Der Landrat erläutert, was der Landkreis bezüglich der Corona-Krise bereits alles geleistet habe bzw. leiste: Es wurde ein Krisenstab mit allen relevanten Organisationen eingerichtet, der täglich um 8:30 Uhr und 16:00 Uhr zusammentreffe. Das Landratsamt habe verschiedene Hotlines für Fragen zu Corona, für Gewerbetreibende und Trauernde eingerichtet. Das Hotline-Team habe bisher über 10.000 Anrufe entgegengenommen. Die ‚verlorengegangenen' Anrufe würden ebenfalls erfasst und versucht, dem entgegenzuwirken. Entsprechend der Lage würde das Angebot immer wieder angepasst werden. Die Klinik habe derzeit ein Potenzial von 500 Betten. Erfreulicherweise sei das Wachstum der Infektionen reduziert

worden und der ‚Worst Case' sei nicht eingetreten. In Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern und den Nachbarlandkreisen konnte das Hilfskrankenhaus realisiert werden. Innerhalb von zwei Wochen konnte in der Dr.-Wintrich-Realschule eine Ersatzklinik mit vollwertigen Pflegebetten, die geleast wurden, eingerichtet werden. Die Herstellungskosten würden sich auf ca. 100.000 – 150.000 € belaufen, die voraussichtlich mit 80 % über den K-Fall abgerechnet werden könnten. Er hoffe, dass die Ersatzklinik nicht gebraucht würde, aber der Landkreis sei dadurch gut gerüstet. Die Fälle an der Klinik seien insgesamt stabil, von den 13 Infizierten würden drei beatmet werden. Die Auswertungen des Labors würden sehr schnell erfolgen. Das im ehemaligen Kreissparkassengebäude eingerichtete Diagnostikzentrum mache im Schnitt derzeit 50/100 Abstriche pro Tag. Die Zuweisung durch die Ärzte verlaufe gut. Der Versorgungsarzt des Landkreises wurde mit Dr. Marc Block benannt, der die niedergelassenen Fachärzte gut koordiniere. Einige Räume im Osttrakt des ehemaligen Sparkassengebäudes könnten für Mitarbeiter des Landratsamtes sowie für das Contact-Tracing-Team genutzt werden. Die Abonnenten der sozialen Netzwerke des Landratsamtes hätten sich zwischenzeitlich verdoppelt.

Weiter erklärt der Landrat, dass sich der Krisenstab, nachdem das Hilfskrankenhaus zur Verfügung gestellt werden konnte, mit den Pflegeeinrichtungen beschäftigt habe. Es sei gelungen in 11 von 14 Heimen eine Isolierstation einzurichten. Dadurch konnten einschneidende Maßnahmen, wie das Haus leerräumen zu müssen, verhindert werden. Ein weiteres Thema des Krisenstabs seien die Asylbewerberunterkünfte. Hier stehe der Landkreis mit der Regierung von Oberbayern und der Caritas in Kontakt. Es konnten betroffene Bewohner in andere Einrichtungen umversetzt werden. Das Landratsamt wurde in den letzten Wochen komplett umorganisiert. Derzeit arbeiten 180/190 Mitarbeiter im Bereich ‚Corona' und nicht in ihrem ursprünglichen Aufgabenfeld. Homeoffice konnte von 50 Mitarbeiter auf 200 erhöht werden. Die Mitarbeiter haben eine hohe Motivation, zum Teil arbeiten sie sieben Tage die Woche und es gäbe eine hohe Bereitschaft hier mitzuwirken. Bei dieser Gelegenheit möchte er sich bei allen dafür bedanken, auch und gerade bei Brigitte Keller, die den Krisenstab operativ leite.

Die Zahlen der Corona-Infizierten seien im Landkreis moderat, im Vergleich zu den umliegenden Landkreisen. Es wurden von Ehrenamtlichen zum Teil 900 Masken am Tag genäht. Die Schulen hätten 3.500 Masken abgerufen. Der Landkreis habe allen Schulen Masken zur Verfügung gestellt, auch den Mittel- und Privatschulen. Die Grundschulen hätten derzeit noch nicht geöffnet. Heute zum Schulstart wurden allen Masken zur Verfügung gestellt.

Die Tafel und die Kindertagesstätten hätten die einfachen Masken erhalten, ebenso wurden den Busunternehmen für Fahrgäste Masken zur Verfügung gestellt. Abschließend erklärt der Landrat, dass der Landkreis hier versuche unbürokratisch und pragmatisch vorzugehen.

Die KRe Thomas Huber und Reinhard Oellerer bedanken sich bei allen Beteiligten für deren Engagement.

KR Benedikt Mayer erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und bedankt sich für die schnelle Aufnahme auf die heutige Tagesordnung.

Brigitte Keller erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) ihre Sichtweise als Finanzmanagerin des Landkreises auf den Antrag.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

KR Martin Wagner erklärt, dass er als zuständiges Gremium für diesen Antrag die Bürgermeisterdienstbesprechung sehe. Er schlage daher vor, im Herbst eine gemeinsame Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses und der Bürgermeisterdienstbesprechung zu terminieren, um sich auszutauschen und die gemeinsamen Sorgen anzuhören. Er sehe keine Notwendigkeit einen interkommunalen Arbeitskreis Finanzen einzurichten.

KR Albert Hingerl merkt an, dass ihm bei der Auflistung der Teilnehmer die Vertreter der Wirtschaft fehlen würden; es bräuchte eine Extraberatung durch die Industrie und Handelskammer. Er moniert, dass der Antrag vorher nicht interfraktionell kommuniziert wurde.

KR Benedikt Mayer antwortet darauf, dass ungewöhnliche Zeiten ungewöhnliche Wege erfordern würden. Er entschuldigt sich, dass sie als Kreistagsfraktion den Antrag vorher nicht kommuniziert haben, denn sie fühlten sich unter Zeitdruck.

Die KRe Dr. Ernst Böhm und Alexander Müller erklären, sie würden meinen, dass die entsprechenden Gremien, wie der Kreis- und Strategieausschuss sowie die Bürgermeisterdienstbesprechung, hierfür bereits vorhanden seien.

KR Müller fügt ergänzend hinzu, dass es noch zu früh für eine Schätzung sei oder um Prognosen zu machen, denn der Landkreis befände sich noch am Anfang der Krise. Die Fragen im Antrag seien seiner Ansicht nach richtig, daher schlage er vor, im Herbst den Antrag nochmals anzusprechen und darüber zu diskutieren. Des Weiteren solle im Kreis- und Strategieausschuss regelmäßig über die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Landkreis, die Wirtschaft sowie die Schulen berichtet werden.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld erklärt, dass sie zwar über die im Antrag genannte Teilnehmerzahl gestolpert sei, aber das Ansinnen, gemeinsam darüber zu beraten, wie der Landkreis und die Gemeinden die Corona-Krise gemeinsam meistern können, würde sie unterstützen.

Der Landrat erklärt, dass die neue Wahlperiode zeigen werde, wie die neue Struktur und wie die Bürgermeister im Kreis- und Strategieausschuss vertreten sein werden. Bezüglich der Kreisumlage, um die es im Herbst gehen werde, sei jetzt schon eine enge Verzahnung mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern gegeben. Derzeit befinde sich der Landkreis im Katastrophenfall. Über die nächste Wahlperiode würde das Thema der Auswirkungen auf die Haushalte eine Rolle spielen, er wolle daher heute die Gemeinden noch nicht mit einem Beschluss des Kreis- und Strategieausschusses konfrontieren. Der Dialog mit den Gemeinden werde weitergepflegt.

KR und Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten Georg Reitsberger bedankt sich bei der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie dieses Thema aufgegriffen haben und äußert seinen Respekt vor der Arbeit im Landratsamt.

KR Reinhard Oellerer erklärt, dass sie als Kreistagsfraktion mit ihrem Antrag rechtzeitig ein Signal setzen wollten.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Landrat den Antrag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Abstimmung über den „Antrag auf Einrichtung eines Interkommunalen Arbeitskreises Finanzen“ der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 14.04.2020.

abgelehnt Ja 3 Nein 9

TOP 7 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 8 Informationen und Bekanntgaben

keine

TOP 9 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

keine

TOP 10 Anfragen

Der Landrat stellt fest, dass es keine öffentlichen Anfragen gibt.
Er bedankt sich stellvertretend bei allen scheidenden 24 Kreisräten für die gute Zusammenarbeit und erklärt, dass zu gegebener Zeit ein würdiger Abschied gefeiert werde.

Er schließt die öffentliche Sitzung um 16:44 Uhr; anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss 27.04.2020, TOP 3 Ö

Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses, ULV-Ausschusses und des LSV-Ausschusses

Vorbemerkung

Wegen der Corona-Pandemie und des am 16.3.2020 durch den Freistaat Bayern ausgerufenen Katastrophenfalls für die bayerischen Landratsämter mussten die Sitzungen des ULV-Ausschusses am 18.3.2020 und des LSV-Ausschusses am 24.03.2020 abgesagt werden.

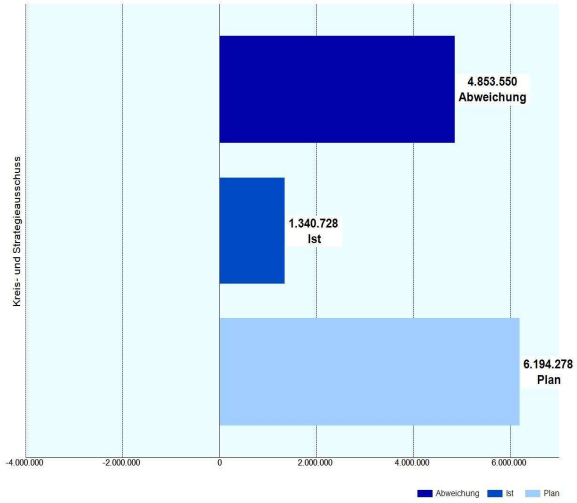
Die Unterlagen waren aber bereits vorbereitet und an die Mitglieder der Fachausschüsse versandt.

Damit der Jahresabschluss 2019 an die Revision zur Prüfung weitergeleitet werden kann, soll der KSA die Beschlüsse der beiden Fachausschüsse ersetzen.

Landkreis Ebersberg

Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Investitionen



Der Planansatz von 6.194.278 € wurde um 4.853.550 € unterschritten.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung der Investitionen

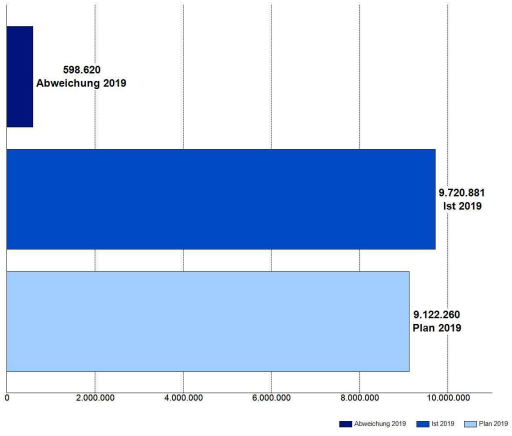
	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%
2018	3.191.361	4.232.661	1.041.300	132,6%
2019	6.194.278	1.340.728	-4.853.550	21,6%

Der Investitionsansatz wurde deutlich unterschritten, 2019 lag die Planausschöpfung bei 21,6 %.

Dies ist in erster Linie auf Abweichungen im Bereich der Kreisklinik zurückzuführen ist.

Landkreis Ebersberg

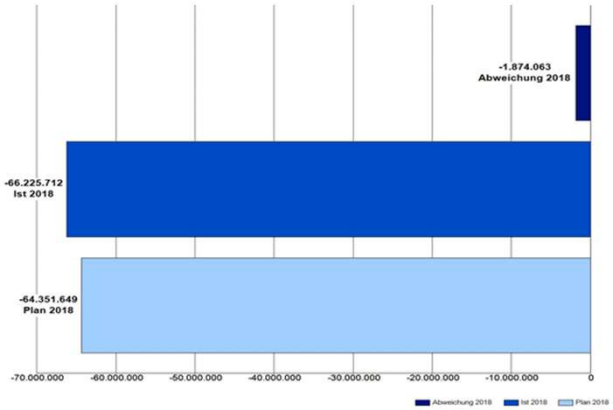
Ergebnisrechnung



Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 9.122.260 € um 598.620 € überschritten, das sind 6,6 %.

Landkreis Ebersberg

Ergebnisrechnung – Finanzierung 020



Bei der Finanzierung wurden die Erträge um 1.874.063 € bzw. 2,9 % übertroffen.

Mehrerträge aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer führten zum positiven Ergebnis.
Geplant waren 4,5 Mio. €, tatsächlich wurden 6,4 Mio. (+ 42 %) verbucht.

Landkreis Ebersberg

Folie 7

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Zins- und Tilgungsergebnis

Das Zinsergebnis betrug 2019 370.337 € für ein Kreditportfolio von rund 36,1 Mio. Euro (Stand: 31.12.2019), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,0 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben).

Dazu kommen noch 44.255 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon. Seit März 2019 (Beginn der rechtlichen Auseinandersetzung) hat der Landkreis keine Zinsen mehr bezahlt.

Landkreis Ebersberg

Folie 8

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Die 27 Kostenstellen

	2017	2018	2019				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	Begründung
031 Energieagentur gGmbH	156.660	290.377	261.000	195.750	-65.250	75,0%	1)
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU		514		-719	-719		
021 Gemeinkostentopf	589.382	765.539	608.729	744.040	135.311	122,2%	2)
025 Fachstelle Zentrales Controlling	75.490						
050 Revisionsamt	121.680	180.693	198.323	230.608	32.285	116,3%	3)
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-8.904	-7.886	-8.377	-7.016	1.361	83,8%	
090 Personalrat	130.362	128.061	159.895	139.324	-20.571	87,1%	
095 Landrat/ Büro Landrat	716.104	586.030	583.053	614.292	31.239	105,4%	4)
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	230.527	322.998	321.455	353.422	31.967	109,9%	5)
115 Registratur	282.240	329.737	332.229	337.995	5.766	104,7%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	15.775	60.938	51.772	47.741	-4.031	92,2%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	3.974	7.200	9.580	9.601	21	100,2%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	34.345	33.617	35.528	31.596	-3.932	88,9%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	15.849	19.000	19.786	25.166	5.380	127,2%	
097 Klimaschutzmanager	99.793	127.684	22.580	6.858	-15.722	30,4%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	448.808	457.865	480.310	519.265	38.955	108,1%	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	434.867	445.872	405.730	437.706	31.976	107,9%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	5.996	-7.429	6.900		-6.900		
040 Kreisklinik Sondervermögen	462.518	460.485	482.254	637.732	155.478	132,2%	6)
041 Kreisklinik gGmbH	518.369	742.125	758.527	1.105.023	346.496	145,7%	7)
042 Kreisklinik gGmbH - Erbe Jakob		583					
045 Sozialer Wohnungsbau	210.216	199.142	196.269	207.572	11.303	105,8%	
096 Geschäftsführung Kreistag	214.667	197.384	195.266	252.286	57.020	129,2%	8)
111 EDV und Kommunikation	1.334.215	1.332.921	1.398.859	1.505.678	106.819	107,7%	9)
120 Personalservice	1.076.801	1.224.355	1.376.661	1.283.991	-92.670	93,3%	10)
130 Bürgerservice			95.390	52.885	-42.505	55,4%	11)
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	1.056.157	1.061.027	1.130.541	990.084	-140.458	87,6%	12)
SUMME	**8.225.890**	**8.958.832**	**9.122.260**	**9.720.881**	**598.620**		

Begründungen SiVo Seiten 6 bis 8.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KSA

Gemeinkostentopf (021) - Überschreitung 135.311 €

- **Erträge der Kostenerstattungen und Umlagen von öffentl. Bereichen wurden unterschritten (171.786 €)**
- **Überschreitungen durch Nutzerlizenzen (99.860 €)**
- **Verpflichtung Abschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung komplett abzuschreiben (83.988 €) wurde 2019 nicht geplant (Rechtsänderung)**
- **Unterschreitung der Personalkosten (206.604 €); Planung der Kosten für Altersteilzeit als auch des Leistungsentgeltes auf Kst. 021, hingegen die tatsächlichen Kosten jeweils auf der betroffenen Kostenstelle**

Die Überschreitung muss vom KSA genehmigt werden.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KSA

Kreisklinik Sondervermögen (040) – Überschreitung 155.478 €

Überschreitung der bilanzielle Abschreibung in Höhe von 153.049 €.

Hier handelt es sich um eine Abgangsbuchung des Bauabschnitts 9. Die Restabschreibung war notwendig, weil die ehemaligen Bauabschnitte 1 – 3b im Sondervermögen abgebildet sind und nun ein Teil davon in den BA 9 „aufgegangen" sind, der in der KK gGmbH abgebildet ist.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KT

Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 346.496 €

davon wesentlich:

- **Nettoaufwendungen des Landkreises für Geburtshilfe 170.854 € (Aufwand 1.139.031 €/Ertrag 968.177 €)**
- **Bilanzielle Abschreibung erhöht sich wegen Sonderabschreibung für BA 9 (198.901 €), da dieser dem Sondervermögen entnommen wurde**

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht KSA

EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 106.819 €

- **Personalkostenunterschreitung wg. Einarbeitung Nachfolge Staatspersonal 14.735 € erst zu späterem Zeitpunkt**
- **Überschreitung der Produktkosten von rund 90.000 € ist u.a. auf eine Pauschalkürzung (67.800 €) zur Eckwerteinhaltung durch das Finanzmanagement zurückzuführen.**
- **Einmalige Systemanalyse wg. Neuvertrag Anmietung Drucker und Kopierer (+ 29.800 €)**

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

Landkreis Ebersberg

Personalkosten

	2015	2016	2017	2018	2019			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Summe Personalaufwendungen	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.557.383	6.149.420	5.833.135	316.285	5,1%

Von den 9,7 Mio. € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung sind 5,8 Mio. € Personalkosten, das sind 59,8 %.

Wegen Problemen bei der Stellennachbesetzung konnte der Ansatz um 316.285 € unterschritten werden. Im Querschnittsbereich ist die Personalgewinnung schwieriger, weil dort die Belastung besonders hoch ist – damit die Attraktivität niedriger.

Landkreis Ebersberg

Größere Investitionen Sachgebiete

Die Investitionen der Sachgebiete sind auf Seite 10 abgebildet.

Insgesamt wurden die geplanten Investitionen in Höhe von 547.600 € um 91.566 € unterschritten.

Es ist kein von diesem Gremium genehmigungspflichtiger Sachverhalt eingetreten.

Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden in der Zuständigkeit des Finanzmanagements bzw. des Landrats erteilt.

Landkreis Ebersberg

Investitionen – Kreisklinik gGmbH

	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	22.712	-62.657	-85.369
041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen	1.416.956		-1.416.956
041-EBD-10 Eigenbeteiligung med. Austattung u. EDV	900.000		-900.000
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-57.666	-60.869	-3.203
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	-49.043	-24.432	24.611
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarle	-63.577	-74.254	-10.677
041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11	2.416.900		-2.416.900
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	358.404	358.404	
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	789.600	789.600	
041-ZUB-OP Zuschuss für San.OP 0,4,5 Kreisklinik gGmbH	-46.508		46.508
041-ZUB-PG Zuschuss Pfarrer-Gugg.Haus Kreisklinik gGmbH	46.900	46.900	
SUMME	**5.646.678**	**884.694**	**-4.761.984**

Für Investitionen zur Beteiligung an der Kreisklinik gGmbH ergab sich insgesamt eine Unterschreitung von 4.761.984 €.

- **Eigenbeteiligungsdarlehen nicht in Anspruch genommen (Erbe)**
- **Med. Ausstattung künftig als Zuschuss (EB nicht abgerufen)**
- **Zwischenfinanzierungsdarlehen nicht abgerufen – Fördermittel gingen zeitnah ein**

Landkreis Ebersberg

Investitionspauschale

	2019		
	Plan	Ist	Abweichung
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.700.000		-1.700.000
SUMME	**-1.700.000**		**-1.700.000**

Im Jahr 2019 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.622.097 € an pauschalen Zuweisungen für Investitionen.

Sie ist hier nicht sichtbar, weil sie 2019 komplett konkreten Maßnahmen zugeordnet wurden.

Detaillierte Informationen siehe Seite 12 SiVo.

Landkreis Ebersberg

Steuerungsmöglichkeiten

Steuerungsmöglichkeiten werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen.

Der Überstundenanteil ist in diesem Bereich ist seit vielen Jahren sehr hoch, weil gerade aktuelle Ereignisse immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes führen und die Personalausstattung nicht auf „Spitzen“ ausgerichtet ist.

Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich führt zeitverzögert auch in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen.

Die Digitalisierung der Verwaltung im Landratsamt binden zunehmend personelle Kapazitäten.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben - Genehmigungspflicht

Drei Kostenstellen haben überplanmäßige Ausgaben, die die Grenze von 100.000 € überschritten haben und vom Kreis- und Strategie-ausschuss genehmigt werden müssen.

Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

- **021 (Gemeinkostentopf) mit einer Überschreitung von 135.311 €**
- **040 (Kreisklinik Sondervermögen) mit einer Überschreitung von 155.478 €**
- **111 (EDV und Kommunikation) mit einer Überschreitung von 106.819 €**

Bei den Investitionen gibt es keine genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreis- und Strategieausschuss.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben - Genehmigungspflicht

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Dies war bei der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) mit einer Überschreitung von 346.496 € der Fall.

Bei den Investitionen gibt es keine genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag.

Landkreis Ebersberg

Künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2018 zu Ist 2019	Veränderung Ist 2019 zu Plan 2020
2016	2017	2018	2019	2020		
7.941.077	8.225.890	8.958.832	9.720.881	13.113.295	762.049	3.392.414

Der Planansatz für das Jahr 2020 liegt mit 13.133.295 € um 3.392.414 € über dem Ist-Ergebnis 2019.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2018 auf 2019 um 762.049 € erhöht.

Der Planansatz 2020 ist seit Corona mehr oder weniger Makulatur. Für Corona wurden im Rahmen des K-Falls mit Stand 20.04.2020 bereits 1,2 Mio € gebucht, der Löwenanteil von 1,1 Mio € für Schutzmaterial. Wann und wie hoch die Erstattungen des Landes gewährt werden, ist derzeit nicht bekannt.

Landkreis Ebersberg

Folie 21

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Landkreis Ebersberg

ULV-Ausschuss am 18.03.2020
TOP 3 ö - ABGESAGT

Haushalt 2019, Bericht über das Jahresergebnis 2019

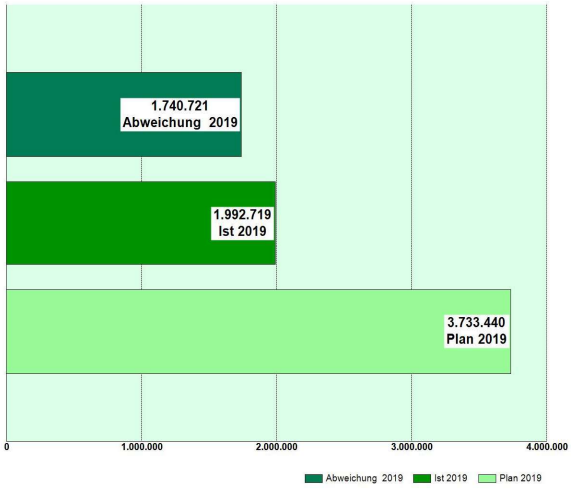
Information

Die ausführliche Sitzungsvorlage liegt sowohl dem ULV-Ausschuss als auch dem Kreis- und Strategieausschuss vor (s. Anlage 1 Unterlagen KSA).

Deshalb anliegend nur eine zusammenfassende Übersicht.

Landkreis Ebersberg

Investitionen



Von den fast 4 Mio. € geplanten Nettoinvestitionen wurden nur 1.992.719 € ausgeschöpft.

Es wurden nur 53,38 % der geplanten Investitionen ausgeschöpft.

<u>Aber</u>:
Verwendung von Mitteln der Investitions-pauschale 1,7 Mio € (Anteil: 650.000 €)

Landkreis Ebersberg

Mittelabfluss Investitionen

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan
2006	2.510.010	959.330	-1.550.680	38,22%
2007	3.288.175	422.273	-2.865.902	12,84%
2008	3.449.420	731.773	-2.717.647	21,21%
2009	3.092.710	362.408	-2.730.302	11,72%
2010	2.794.300	1.002.262	-1.792.038	35,87%
2011	3.014.500	1.468.377	-1.546.123	48,71%
2012	1.957.700	671.673	-1.286.027	34,31%
2013	2.240.350	1.172.112	-1.068.238	52,32%
2014	1.940.571	1.057.731	-882.840	54,51%
2015	1.472.521	491.172	-981.349	33,36%
2016	2.192.320	313.297	-1.879.023	14,29%
2017	2.135.900	7.046	-2.128.854	0,33%
2018	3.987.150	234.807	-3.752.343	5,89%
2019	3.733.440	1.992.719	-1.740.721	53,38%

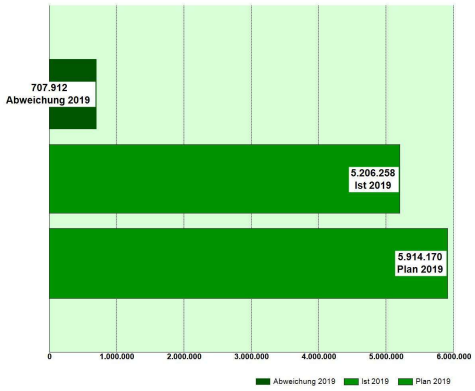
In keinem Jahr wurde das Investitionsbudget ausgeschöpft

Ohne die Zuordnungen der pauschalen Investitionszuschüsse des Landes, hätte sich ein Investitionsvolumen von 2.642.719 € bzw. ein Ausschöpfungsgrad von 70,79 % ergeben, das ist der höchste je gemessene Ausschöpfungswert.

Ursache für die Abweichung im Mittelabfluss liegt im Bereich der Straßenbauinvestitionen.

Landkreis Ebersberg

Ergebnisrechnung



Der ULV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 5.914.170 € um 707.912 € unterschritten, das sind 12,0 %.

Landkreis Ebersberg

Übersicht Ergebnisrechnung

	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung %
2008	4.207.388	3.895.559	-311.829	-7,4%
2009	4.392.830	3.694.714	-698.116	-15,9%
2010	4.399.709	3.802.136	-597.573	-13,6%
2011	4.271.995	4.793.876	521.882	12,2%
2012	4.063.851	4.524.151	460.300	11,3%
2013	4.236.138	3.453.092	-783.046	-18,5%
2014	4.482.509	3.796.468	-686.041	-15,3%
2015	4.761.166	4.247.038	-514.127	-10,8%
2016	4.754.990	4.545.631	-209.359	-4,4%
2017	4.899.431	4.843.676	-55.755	-1,1%
2018	5.379.686	5.210.172	-169.513	-3,2%
2019	5.914.170	5.206.258	-707.912	-12,0%

Im letzten Jahr stieg die Planabweichung auf -12,0 %.

Hauptursächlich für das gute Ergebnis ist der ÖPNV (-487.509 €), die Schülerbeförderung (-163.816 €), das Bauamt (-118.023 €), der Bereich für Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz (-72.172 €) sowie der Naturschutz (-64.356 €).

Bei einigen Kostenstellen des ULV-Ausschusses sind allerdings auch höhere Überschreitungen festzustellen (Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR) mit 44.094 € sowie der Kfz-Zulassungsstelle mit 88.372 €)

Landkreis Ebersberg

Folie 27

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Die einzelnen Kostenstellen

	2016	2017	2018	2019				
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	Grund
080 Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement (WR)	236.321	182.958	248.010	260.090	304.184	44.094	117,0%	1)
112 ÖPNV/ Fernradwege	1.204.399	1.368.397	1.112.134	1.531.620	1.044.111	-487.509	68,2%	2)
113 Schülerbeförderung	778.765	925.330	840.851	949.403	785.587	-163.816	82,7%	3)
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	-2.984	61	-4.162	-3.939	-2.346	1.593	59,6%	
320 Kfz-Zulassungsstelle	-540.609	-564.364	-478.244	-564.406	-476.033	88.372	84,3%	4)
325 Führerscheinstelle	49.188	63.397	101.426	111.238	66.228	-45.010	59,5%	5)
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-764	135.055	167.475	192.835	247.165	54.330	128,2%	6)
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	-13.618	-4.700	31.504	18.850	45.107	26.256	239,3%	7)
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	55.785	57.853	58.523	60.136	78.128	17.992	129,9%	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	173.891	196.626	234.233	276.810	265.861	-10.949	96,0%	
420 Bauamt	148.323	31.078	383.272	336.393	218.370	-118.023	64,9%	8)
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	254.719	236.027	294.740	320.276	248.104	-72.172	77,5%	9)
450 Naturschutz, Landschaftspflege	353.623	405.663	447.354	616.980	552.624	-64.356	89,6%	10)
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.848.591	1.810.296	1.773.056	1.807.882	1.829.169	21.287	101,2%	
SUMME	**4.545.631**	**4.843.676**	**5.210.172**	**5.914.170**	**5.206.258**	-707.912	1397,9%	

Siehe SiVo Seite 5 bis 8

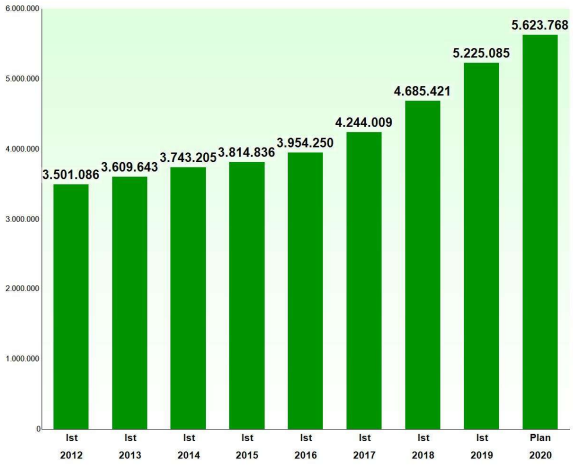
Eingehen nur auf Nachfragen

Landkreis Ebersberg

Folie 28

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Personalkostenentwicklung



Das Teilbudget wird zu 88 % von den Personalkosten bestimmt. Diese sind seit 2012 um 49 % gestiegen, das sind durchschnittlich 6,1 % pro Jahr.

Die Plan-Ist-Abweichung 2019 lag bei +2,5 % (+ 125.054 €).

Landkreis Ebersberg

Folie 29

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Investitionen Straßenbau

	Plan	Ist	Abweichung	Ist kumuliert über alle Jahre bis Stichtag
	2019	2019	2019	2019
SUMME	3.628.000	1.929.429	-1.698.571	10.810.077

Von den geplanten Investitionen sind insgesamt in der Nettobetrachtung nur 53,18 % abgeflossen.

Einige der geplanten Investitionen konnten 2019 wegen schwieriger und zeitraubender Grundstücksverhandlungen nicht umgesetzt werden.

Hier wurde durch die zusätzliche Halbtagsstelle, die ausschließlich für Grunderwerb zuständig ist, entgegengewirkt.

Landkreis Ebersberg

Folie 30

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Investitionen Straßenbau im Detail

	Plan	Ist	Abweichung	Ist kumuliert über alle Jahre bis Stichtag
	2019	2019	2019	2019
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	110.000	159.870	49.870	572.435
910-0002 Anhänger für mot. Straßenmeister	0	24.835	24.835	96.801
910-0003 LKW/Geräteträger(f.großen LKW`s)	200.000	210.851	10.851	429.274
910-0004 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte	20.000	0	-20.000	12.930
910-0005 Winterdienst: Schneepflug,Streu-Automaten	20.000	-1	-20.001	133.572
910-0007 Lichtsignalanlagen	15.000	9.964	-5.036	174.457
910-01-011 EBE 1: OD Anzing - Schulstraße	125.000	125.000	0	250.000
910-02-008 EBE 2: Querungshilfe EBE 2 am OE Ottersberg	0	32.276	32.276	32.276
910-06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6-alt"	150.000	0	-150.000	0
910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	80.000	200.364	120.364	193.377
910-08-007 EBE 8:Ausbau Nettelkofen b.Seeschneider-Kreuzung	130.000	12.644	-117.356	23.233
910-08-009 EBE8: Bahnübergang Wiesham	100.000	0	-100.000	0
910-09-006 EBE 9: Deckenbau Grafing Rotter Str.	80.000	0	-80.000	0
910-09-007 EBE 9: Ausb. zw. Haging u. Jakobneuh. b. Schaurach	780.000	0	-780.000	0
910-09-009 EBE9: ZEB (Lkr. Grenze)	200.000	323.349	123.349	323.349
910-10-001 EBE10: ZEB südl. Moosen	135.000	4.673	-130.327	4.673
910-12-004 EBE12: Sanierung nördlich Altenburg	100.000	0	-100.000	0
910-12-005 EBE12: ZEB (Schattenhofen)	120.000	0	-120.000	0
910-13-021 EBE13: Glonn - Stützwand	0	128.042	128.042	149.755
910-13-022 EBE13: Kreuzung "Schammacher Kreuzung"	400.000	432.027	32.027	433.287
910-14-013 EBE14: Glonn-Hangstabilisierung	25.000	0	-25.000	0
910-18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	700.000	41.303	-658.697	120.183
910-20-010 EBE20:G+R-Weg nördl. Frauenneuharting	30.000	73.842	43.842	74.141
910-20-012 EBE20: Sanierung von Steinhöring bis EBE6	0	15.892	15.892	17.817
910-20-013 EBE20: Querungshilfe am Bachkramerweg	66.000	66.043	43	66.043
910-20-014 EBE 20: Geh- und Radweg von Bachkr.-weg - OE Stein	42.000	68.454	26.454	68.454
SUMME	**3.628.000**	**1.929.429**	**-1.698.571**	**10.810.077**

Eine Genehmigungspflicht durch die Kreisgremien wurde nicht ausgelöst.

Eine Genehmigungspflicht durch den ULV-Ausschuss wurde bei drei Investitionen ausgelöst.

Landkreis Ebersberg

Kommunale Abfallwirtschaft

	Plan	Ist	Abweichung
720 Kommunale Abfallwirtschaft	344.692	244.329	100.363
SUMME	**344.692**	**244.329**	**-100.363**

Geplant war für das Jahr 2019 auf Grundlage der 2017 neu kalkulierten Gebührensätze ein negatives Ergebnis von 344.692 €.

Tatsächlich weist die Kommunale Abfallwirtschaft zum Jahresende einen Jahresfehlbetrag von 244.329 € auf, es ist also um 100.000 € besser als geplant.

Dieses negative Ergebnis wurde in Form eines Defizitausgleichs der Gebührenausgleichsrücklage entnommen, welche somit zum 31.12.2019 einen Stand von 868.808 € aufweist.

Landkreis Ebersberg

KAW – Rückstellungen

Die Gebührenausgleichsrücklage ist derzeit mit 868.808 € bilanziell ausgewiesen (Stand: 31.12.2019).

Die Rekultivierungs- und Nachsorgerückstellungen betragen zum 31.12.2019 insg. 5.697.547 €.

Zusammen mit den liquiden Mitteln aus der Gebührenausgleichs-rücklage sowie den Umweltrückstellungen verfügt die Abfallwirtschaft zum 31.12.2019 über 6.566.355 €.

Zusammenfassende Bewertung KAW:

Finanzielle Lage ist derzeit als gut zu bezeichnen.

Detaillierte Ausführungen zur Kommunalen Abfallwirtschaft finden sich in der Sitzungsvorlage auf den Seiten 14 – 17.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Keine Kostenstelle bzw. Investition erreichte eine Überschreitung, die durch den Kreistag genehmigt werden muss.

Drei Investitionen erreichten eine Überschreitung, die eine Genehmigungspflicht des ULV-Ausschusses auslösen. Hierbei handelt es sich um folgende Investitionsnummern:

910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung/St2089 mit 120.364 €

910-09-009 EBE 9: Zustandserfassung und Bewertung - ZEB (Lkr. Grenze) mit 123.349 €

910-13-021 EBE13: Glonn – Stützwand mit 128.042 €

Landkreis Ebersberg

Künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2018 zu vorl. Ist 2019	Veränderung vorl. Ist 2019 zu Plan 2020
2016	2017	2018	2019	2020		
4.545.631	4.843.676	5.210.172	5.206.258	6.585.678	-3.914	1.379.420

Der Planansatz 2020 wurde mit 1.379.420 € über dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 veranschlagt und spiegelt mit einer Erhöhung um 26,5 % den steigenden Trend des Teilbudgets in den letzten Jahren wider.

Anhand der Entwicklung der vergangenen Jahre ist darüber hinaus ersichtlich, dass das Ergebnis des ULV-Ausschusses höchst heterogen zu beurteilen ist, was maßgeblich von den Themen ÖPNV und Schülerbeförderung beeinflusst wird.

Corona wird das Budget stark unter Druck setzen, insb. in den „teuersten" Bereichen ÖPNV und Schülerbeförderung. Für Prognosen ist es zu früh.

Landkreis Ebersberg

Folie 35

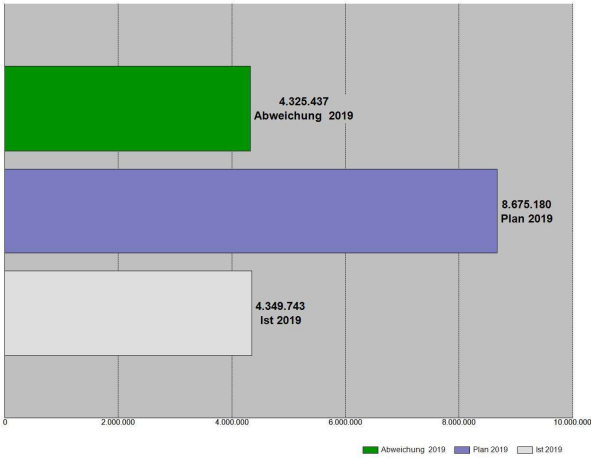
Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Landkreis Ebersberg

LSV-Ausschuss am 24.03.2020
TOP 3 ö – ABGESAGT

Haushalt 2019; Kurz-Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des LSV-Ausschusses

Investitionen



Die Planung wurde um 4.325.437 € bzw. 49,9 % unterschritten.

Landkreis Ebersberg

Mittelabfluss Investitionen

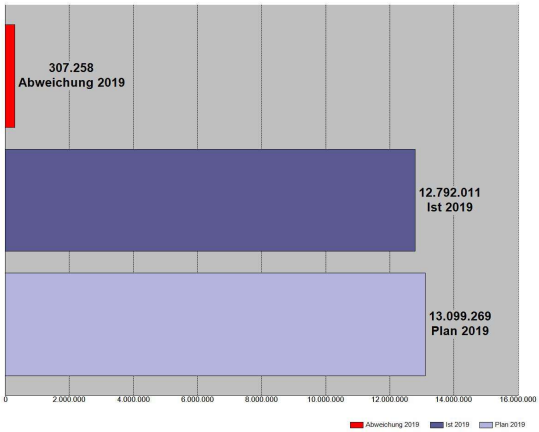
	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	7.429.851	7.888.174	458.322,90	106,2%
2009	4.337.783	4.894.731	556.947,80	112,8%
2010	9.827.603	10.505.475	677.872,23	106,9%
2011	16.263.606	10.361.199	-5.902.407,23	63,7%
2012	17.970.030	21.923.160	3.953.130,33	122,0%
2013	12.558.880	6.791.900	-5.766.980,19	54,1%
2014	8.937.754	3.928.130	-5.009.624,14	44,0%
2015	3.595.370	4.175.326	579.956,09	116,1%
2016	1.108.620	-600.279	-1.708.898,58	-54,1%
2017	6.061.325	5.725.345	-335.980,29	94,5%
2018	17.081.380	12.368.122	-4.713.258,41	72,4%
2019	8.675.180	4.349.743	-4.325.437,19	50,1%

Der Netto-Mittelabfluss lag 2019 bei 4.349.743.

Der Ausschöpfungsgrad des Planansatzes von 50,1 % ist gegenüber 2018 rückläufig.

Landkreis Ebersberg

Ergebnisrechnung



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 13.099.269 € um 307.258 € unterschritten.

Das Budget des LSV-Ausschusses beansprucht 22 % des kompletten Budgets der Ergebnisrechnung 2019.

Details zu den Kostenstellen s. SiVo Seiten 4 – 9.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung der Ergebnisrechnung

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	9.145.615	8.454.634	-690.981	92,4%
2009	10.471.789	10.800.971	329.182	103,1%
2010	9.568.661	8.014.416	-1.554.245	83,8%
2011	9.605.291	9.694.895	89.604	100,9%
2012	10.086.180	9.889.664	-196.516	98,1%
2013	10.576.047	10.335.640	-240.406	97,7%
2014	10.900.633	10.677.701	-222.932	98,0%
2015	11.199.661	10.630.264	-569.398	94,9%
2016	11.596.315	10.645.346	-950.969	91,8%
2017	10.361.105	10.158.651	-202.454	98,0%
2018	12.184.808	12.365.159	180.351	101,5%
2019	13.099.269	12.792.011	-307.258	97,7%

Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan, im Gengensatz zum Vorjahr, geringfügig unterschritten. Das Budget wurde zu 97,7 % ausgeschöpft.

Landkreis Ebersberg

Personalkosten

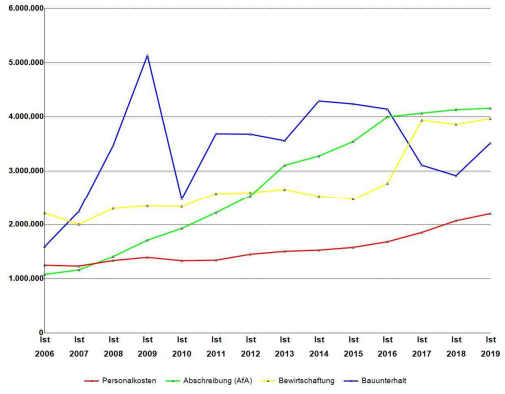
	2016	2017	2018	2019			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personalaufwendungen	1.819.435	2.050.279	2.279.585	2.304.300	2.416.596	112.296	4,9%

Die Personalkosten wurden um 112.296 € bzw. 4,9 % überschritten.

Diese Überschreitung geht vor allem auf rückwirkende Höhergruppierungen, Stellenbewertungen und Arbeitszeiterhöhungen zurück.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung von Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung, Personal



BU* - fallend

AfA - steigt weiter

Bewirtschaftung* - steigend

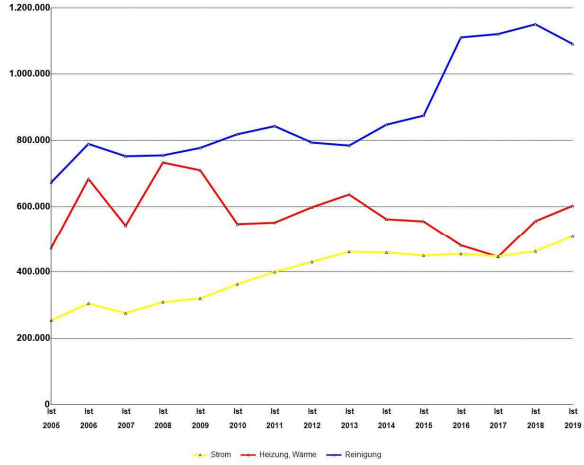
Personalkosten - steigend

*) Seit dem Jahr 2016 erfolgt eine Aufteilung der PPP Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt, welche zuvor (mangels Transparenz) zusammen dem Bauunterhalt zugeordnet waren.

	2005	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist
Personalkosten	1.197.406	1.502.766	1.525.315	1.575.640	1.680.312	1.851.177	2.068.392	2.100.820	2.199.932
Abschreibung (AfA)	993.463	3.105.371	3.277.931	3.546.303	3.999.754	4.067.751	4.132.647	4.029.828	4.158.597
Bewirtschaftung	1.822.523	2.656.868	2.532.361	2.471.325	2.771.340	3.938.378	3.862.723	4.113.951	3.966.682
Bauunterhalt	1.230.954	3.560.683	4.293.566	4.238.330	4.142.477	3.109.452	2.915.014	3.555.500	3.517.392

Landkreis Ebersberg

Entwicklung ausgewählter Bewirtschaftungskosten



Die Ansätze bei den Bewirtschaftungskosten 2018 wurden insbesondere durch den Leerstand des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße unterschritten.

Reinigung aufgrund neuer Konditionen nach Ausschreibung deutlich gesunken.

Landkreis Ebersberg

Folie 43

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßige Ausgaben zwischen 100.000 € und 200.000 € sind nach der GeschoKT vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.

Sowohl in der Ergebnisrechnung als bei den Investitionen sind keine genehmigungspflichtigen Sachverhalte eingetreten.

Landkreis Ebersberg

Folie 44

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2018 zu Ist 2019	Veränderung Ist 2019 zu Plan 2020
2016	2017	2018	2019	2020		
10.645.346	10.158.651	12.365.159	12.792.011	13.153.226	426.853	361.215

Das Ergebnis 2019 liegt um 426.853 € über dem Ist 2018.

Der Planansatz 2020 liegt um 361.215 € über dem Ist 2019.

Corona wird vor allem im Reinigungsbereich zu erhöhten Ausgaben führen.

Landkreis Ebersberg

Folie 45

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Landkreis Ebersberg

Zusammenfassung der drei Ausschüsse und Beschlussvorschläge

Auswirkungen auf den Haushalt – Kreis- und Strategieausschuss

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2019 wurde gegenüber dem Planansatz um 598.620 € überschritten, das sind 6,6 %.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von 4.509.992 € bzw. 6,8 %.

Die Investitionen im Kreis- und Strategieausschuss wurden um 4.853.550 € bzw. 78,4 % unterschritten.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt – ULV-Ausschuss

Das Budget des ULV-Ausschusses 2019 in Höhe von 5.914.170 € wurde um 707.912 € unterschritten, das sind 12 %.

Die geplanten Investitionen in Höhe 3.733.440 € wurden um 1.740.721 € unterschritten, das sind 46,62 %.

Der Bericht über den Jahresabschluss 2019 wird zur Kenntnis genommen.

2019 gibt es drei genehmigungspflichtigen Sachverhalt im ULV-Ausschuss.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt LSV-Ausschuss

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses (Ergebnisrechnung) wurde 2019 gegenüber dem Planansatz um 307.258 € bzw. 2,3 % unterschritten.

Die Investitionen wurden um 4.325.437 € bzw. 49,9 % unterschritten.

Keine genehmigungspflichtigen Sachverhalte für den Fachausschuss und auch keine für den Kreistag.

Landkreis Ebersberg

Die Staatsaufgaben

	Lkr. Ebersberg		Oberbayern				
	Erg. 2012	Erg. 2013	Erg. 2014	Erg. 2015	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018
Personalkostenanteil	8.399.505 €	8.771.494 €	9.103.242 €	8.004.901 €	8.274.367 €	9.051.096 €	9.602.975 €
Sachkosten Produktkosten	2.224.587 €	2.423.865 €	2.335.579 €	2.573.931 €	2.454.915 €	2.480.644 €	2.457.395 €
Gemeinkostenumlage	1.338.510 €	2.624.778 €	2.883.914 €	2.608.876 €	2.389.698 €	2.621.147 €	2.867.620 €
Vollkosten nach KLR	11.962.602 €	13.820.137 €	14.322.735 €	13.187.708 €	13.118.980 €	14.152.887 €	14.927.990 €
Finanzielle Beteiligung Staat	8.230.666 €	9.480.358 €	10.370.340 €	10.733.287 €	10.787.095 €	11.663.820 €	11.418.211 €
Kostenunterdeckung	**3.731.936 €**	**4.339.779 €**	**3.952.395 €**	**2.454.421 €**	**2.331.885 €**	**2.489.067 €**	**3.509.778 €**
	31,2%	**31,4%**	**27,6%**	**18,6%**	**17,8%**	**17,6%**	**23,5%**

Vom Freistaat Bayern wurden 2019 und 2020 jeweils 70 neue Stellen für Landratsämter zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 hat der Landkreis eine Stelle bekommen (Amtstierarzt). 2020 erhalten wir voraussichtlich eine zusätzliche Arztstelle für das Gesundheitsamt. Am Defizit kann das freilich nichts ändern. Der Bayerische Innovationsring begleitet das Thema weiter und hat auch für das Jahr 2018 eine Umfrage zur Kostenunterdeckung der staatlichen Aufgaben durchgeführt.

Landkreis Ebersberg

Die Staatsaufgaben

Seit Corona hat der Landkreis aus seiner Not heraus 4 Arztstellen aus dem Stellenplan des Landkreises mit Ärzten besetzt.

Die CTT-Teams im Gesundheitsamt mit einem voraussichtlichen Personaleinsatz von 35 Stellen (5-er-Team pro 20.000 Einwohner) sind bezüglich der Finanzierung derzeit offen – im Stellenplan des Landkreises sind diese nicht enthalten.

Das Verhältnis der Finanzierung der Staatsaufgaben zu <u>Ungunsten</u> des Landkreises wird sich durch Corona massiv verschärfen!

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 135.311 € wird genehmigt.**
2. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 040 (Kreisklinik Sondervermögen) in Höhe von 155.478 € wird genehmigt.**
3. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 106.819 € wird genehmigt.**

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 346.496 € wird genehmigt.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird aufgrund der aktuellen Corona-Krise und den damit entfallenen Sitzungen des ULV- und des LSV-Ausschusses folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des ULV-Ausschusses, der am 18.03.2020 entfallen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.**

1.1 Der Jahresabschluss des ULV-Ausschusses wird als Teil des Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

1.2 Die über- bzw. außerplanmäßigen Investitionsausgaben der Kostenstelle 910
a) 910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung/ St2089 in Höhe von 120.364 €
b) 910-09-009 EBE 9: Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) bis zur Landkreisgrenze in Höhe von 123.349 €
c) 910-13-021 EBE 13: Glonn – Stützwand in Höhe von 128.042 €

werden genehmigt.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

2. Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des LSV-Ausschusses, der am 24.03.2020 entfallen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.

2.1 Der Jahresabschluss des LSV-Ausschusses wird als Teil des (Gesamt-)Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

Landkreis Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss 27.04.2020, TOP 4 Ö

Haushalt 2019; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse

Die Teilbudgets - Übersicht

Jugendhilfe-ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 05.03.2020
SFB-Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 11.03.2020
ULV-Ausschuss	Keine Genehmigungspflicht des Kreistags	abgesagt
LSV-Ausschuss	Keine Genehmigungspflicht des Kreistags	abgesagt
Kreis- u. Strategie-ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	← 01.04.2020

Landkreis Ebersberg

Folie 2

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Genehmigungspflicht: JHA-Ausschuss

Kst. 232 – Hilfe für junge Volljährige § 41 wurde um 1.577.993,71 € bzw. 100 % überschritten.

Die Planung der Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) erfolgt ganzheitlich auf der Kostenstelle 230 (Jugendamt), da das Alter und die Art der Hilfe zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt sind.

Betrachtet man das Nettoergebnisse beider Kostenstellen, ergibt sich 2019 eine Überschreitung von 1.060.045,32 €.

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Kst. 114 Sport und Kultur, Gastschüler wurde um 356.160 € bzw. 6 % überschritten

Pauschale Kürzungen der Gastschulbeiträge von gesamt 217.450 € konnten nicht erreicht werden.

Mehraufwendungen für Gastschulbeiträge:

- Berufsschulen (147.200,00 €)
- Fachschulen und den Fach- und Berufsoberschulen (201.800 €)
- Gymnasien (47.700 €)

zudem

- Zuschüsse im Sport-Bereich von rund 80.000 €

Minderaufwendungen der Kostenstelle:

- Interne Leistungsverrechnung d. Turnhallenbenutzungsgebühren 111.400 €
- Zudem geringere Personalkosten 12.000 €

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Kst. 210 - Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten wurde um 210.402 € bzw. 56,8 % überschritten

- **Kostenträger 2126 (Bildung u. Teilhabe nach BKGG) sowie 2526 (Bildung u. Teilhabe nach § 28 SGB II) Abweichungen der geplanten Erträge von jeweils rund 71.000 €. Basis hierfür vom Jobcenter geplante Bedarfsgemeinschaften (Plan 1.290, IST 1.130 BG).**
- **Überschreitung der Personalaufwendungen von rund 27.000 €.**
- **Abschreibungen 14.000 € höher als geplant, da Teilerneuerung der Büroausstattung**
- **Transferaufwendungen Budgetüberschreitungen von 16.000 €. Hier kalkulierte man auf dem Kostenträger 2126 mit 822 Bewilligungen tatsächlich waren es 984.**

Landkreis Ebersberg

Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Genehmigungspflicht: KSA

Kst. 041 - Kreisklinik gGmbH wurde um 346.496 € bzw. 45,7 % überschritten

- **Nettoaufwendungen des Landkreises für Geburtshilfe 170.854 € (Aufwand 1.139.031 €/Ertrag 968.177 €)**
- **Bilanzielle Abschreibung erhöht sich wegen Sonderabschreibung für BA 9 (198.901 €), da dieser dem Sondervermögen entnommen wurde**
- **Finanzerträge wurden mit einem Plus von 17.444 € verbucht, demgegenüber stehen niedrigere Zinsen für Betriebsmittelkredite in Höhe von 12.227 €**

Landkreis Ebersberg

Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Auswirkungen auf den Haushalt

Die entstandenen überplanmäßigen Ausgaben wurden vollständig aus den liquiden Mitteln bestritten.

Der geplante Ergebnisüberschuss 2019 in Höhe von 7.092.224 € wurde um 3.996.518 € übertroffen und lag schlussendlich bei 11.088.742 €.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf die Bilanz

Die bilanzielle Ergebnisrücklage (= erwirtschaftete Ergebnisüberschüsse seit Einführung der Doppik im Jahr 2005) erhöht sich dadurch von rund 59,1 Mio. € um weitere 11,1 Mio. € (aus 2019) und 9,1 Mio. € (aus 2018).

Ohne diese Ergebnisüberschüsse wäre die Verschuldung des Landkreises, die zum 31.12.2019 bei 36,1 Mio. € lag, sehr viel höher.

Nur diese Liquidität aus den Überschüssen ermöglichte in den letzten Jahren die Reduzierung der Verschuldung.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 232 Hilfe für junge Volljährige § 41 in Höhe von 1.577.994 € wird genehmigt.**
2. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 356.160 € wird genehmigt.**
3. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 210 (Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen) in Höhe von 210.402 € wird genehmigt.**
4. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 346.496 € wird genehmigt.**

Landkreis Ebersberg

Folie 9

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Landratsamt Ebersberg

SG 14

Landkreishaushalt
Jahresabschluss 2019

Kreis- und Strategieausschuss am 27.04.2020, TOP 5

ERGEBNISRECHNUNG 2019

Ergebnis: **+ 11.088.741,73 €**

	2018	2019		
	Ist	Plan	Ist	Vergleich Ist/Plan
KSA	8.958.831,89	9.122.260,46	**9.720.880,60**	598.620,14
SFB	17.621.984,25	17.277.952,97	**17.321.331,42**	43.378,45
LSV	12.365.158,72	13.099.269,38	**12.792.011,45**	-307.257,93
ULV ohne KAW	5.210.172,23	5.914.169,85	**5.206.258,16**	-707.911,69
KAW	0,00	344.692,48	**0,00**	-344.692,48
JHA	12.930.268,40	13.461.159,95	**14.692.497,37**	1.231.337,42
FIN	-66.225.712,07	-66.311.729,00	**-70.821.720,73**	-4.509.991,73
Gesamt	**-9.139.296,58**	**-7.092.223,91**	**-11.088.741,73**	**-3.996.517,82**

Landratsamt Ebersberg

Folie 2

Ana Stellmach 27.04.2020

VERMÖGENSRECHNUNG
BILANZ

Aktiva	2019	2018	Passiva	2019	2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	241.505.054	234.594.102	A. Eigenkapital	-142.738.216	-132.176.616
B. Umlaufvermögen	36.175.215	22.461.962	B. Sonderposten	-46.219.590	-45.216.270
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.114.577	1.205.922	C. Rückstellungen	-30.924.756	-30.233.598
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D. Verbindlichkeiten	-58.681.961	-50.402.331
E. Treuhandvermögen	0	0	E. Passive Rechnungsab-grenzung	-230.323	-233.171
			F. Treuhandkapital	0	0
Summe Aktiva	**278.794.846**	**258.261.986**	**Summe Passiva**	**-278.794.846**	**-258.261.986**

Landratsamt Ebersberg

Folie 3 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE
Entwicklung des Anlagevermögens

Aktiva	2019	2018	Veränderung
A. Anlagevermögen	241.505.054,20	234.594.101,58	6.910.952,62
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.385.456,67	38.783.076,33	-397.619,66
II. Sachanlagen	184.887.466,44	180.910.950,13	3.976.516,31
III. Finanzanlagen	18.232.131,09	14.900.075,12	3.332.055,97

Das Anlagevermögen ist um 6,9 Mio. € gestiegen.

Landratsamt Ebersberg

Folie 4 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Veränderung
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	**9.172.000,00 €**	**0,00€**	**9.172.000,00 €**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**7.422.386,01 €**	**9.573.841,64**	**- 2.151.455,63 €**
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0,00€**	**0,00€**	0,00€
IV. Liquide Mittel	**19.580.828,90€**	**12.888.120,50€**	**6.692.708,40 €**
SUMME Umlaufvermögen	**36.175.214,91 €**	**22.461.962,14**	**13.713.252,77 €**

Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Steigerung von liquiden Mitteln um 6,7 Mio.€ und die Vorräte 9,2 Mio.€ im Vergleich mit dem Jahr 2018 zurückzuführen.

Landratsamt Ebersberg

Folie 5 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Erbe Jacob

Aktiva		Passiva	
Umlaufvermögen			
Grundstücke als Vorräte	9.172.000,00 €		
Bankkonto Sparkasse	118.455,64 €		
Bankkonto HVB	22.667,51 €		
Kautionskonto HVB	28.685,47 €	Verbindlichkeiten	9.341.808,62 €
Bilanzsumme	**9.341.808,62 €**	**Bilanzsumme**	**9.341.808,62 €**

Das Anlagevermögen besteht aus der Villa in Baldham, die Frau Jakob zu Lebzeiten bewohnt hatte. Desweitern aus vier Mietshäusern in der Rauwagnerstraße in Ebersberg und vier Mietshäusern am Ingelsberger Weg in Baldham.

Die sieben vermieten Mietshäuser und die Vermietung der Doppelgarage in der Erika-Köth-Straße erbrachten für das Jahr 2019 einen Ertrag von rund 107.000 €. Dagegen standen Aufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von rund 39.000 €.

Landratsamt Ebersberg

Folie 6 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.500.277,45	5.598.194,49	9.573.841,64	7.422.386,01
1. Öffentlich-rechtliche Ford. und Ford. a. Transf.L.	8.311.985,39	5.083.799,27	5.924.070,18	7.296.701,07
a) Gebührenforderungen	445.383,41	539.828,30	527.316,23	581.219,51
b) Beitragsforderungen				
c) Steuerforderungen	16.633,31	16.633,31		
d) Forderungen aus Transferleistungen	7.244.771,70	3.822.340,46	4.631.646,03	4.764.241,32
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	605.196,97	704.997,20	765.107,92	1.951.240,24
2. Privatrechtliche Forderungen	227.812,31	90.923,87	3.311.247,90	116.499,56
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen				
b) Forderungen gg. verb. Unternehmen	3.112,00	3.112,00	3.112,00	
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen				
d) Forderungen gg. dem sonst. privaten Bereich	110.622,96	77.909,25	3.310.280,87	101.612,31
e) Forderungen geg. d. sonst. Öffentl. Bereich	114.077,35	9.902,62	-2.144,97	14.887,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	-39.520,25	423.471,35	338.523,56	9.185,38

Im Jahr 2019 sinken die Forderungen im Vergleich mit 2018 um 22 %.

Landratsamt Ebersberg

Folie 7 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Liquide Mittel

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	Landkreis Gesamt in €	Veränderung Landkreis Gesamt in €	Landkreis in €	Veränderung Landkreis in €	Erbe Jacob €	KAW in €	Veränderung KAW in €
2010	34.237.006	4.132.426.68	24.874.978	3.456.633		9.362.029	675.794
2011	19.894.973	-14.343.776	10.509.361	-14.365.617		9.385.613	23.584
2012	9.136.006	-10.758.968	2.830.810	-7.678.551		6.306.130	-3.079.483
2013	15.248.427	6.112.421	6.245.188	3.414.378		9.003.238	2.697.109
2014	14.393.038	-855.389	6.210.157	-35.032		8.021.119	-982.119
2015	12.337.679	-2.055.359	5.093.874	-1.116.282		7.243.804	-777.315
2016	21.456.304	9.118.626	14.444.201	9.350.326		7.012.104	-231.701
2017	28.960.245	7.503.941	21.928.683	7.484.483		7.031.562	19.458
2018	12.888.121	-16.072.124	6.133.376	-15.795.308		6.754.745	-276.817
2019	**19.580.829**	**6.692.708**	**12.952.317**	**6.818.942**	**169.809**	**6.458.703**	**-296.042**

Im Jahr 2019 steigen die liquiden Mittel um 6,7 Mio €.

Landratsamt Ebersberg

Folie 8 Ana Stellmach 27.04.2020

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses

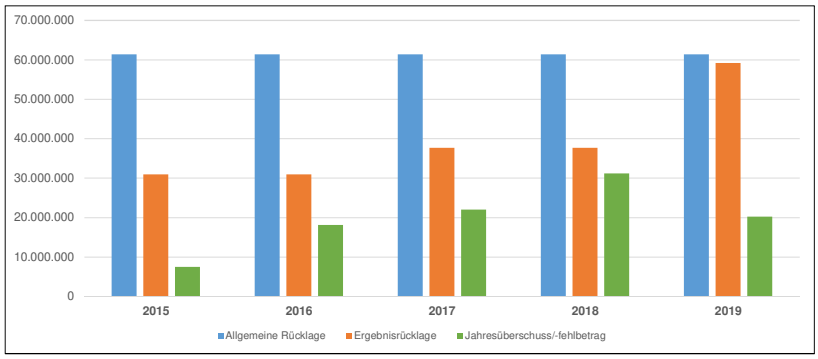
Landratsamt Ebersberg

Nr.	Bezeichnung	Stand nach Ablauf HHJ 2015	Stand nach Ablauf HHJ 2016	Stand nach Ablauf HHJ 2017	Stand nach Ablauf HHJ 2018	Veränderg. in 2019 +/-	Stand nach Ablauf HHJ 2019
1	1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	0,00	-61.371.143,59
2	2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
	aufzulösenden Zuwendungen						
3	3. Ergebnisrücklage	-29.243.170,22	-29.243.170,22	-36.717.890,78	-36.717.890,78	-21.997.509,94	-58.715.400,72
3A	3.1. Sonderrücklage	-1.666.648,34	-1.660.596,60	-955.048,06	-950.775,58	527.142,16	-423.633,42
4	4. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	5.Jahresüberschuss/Jahres-fehlbetrag	-7.474.720,56	-18.127.092,30	-21.997.509,94	-31.136.806,52	10.908.768,21	-20.228.038,31
6	**6. Summe = Eigenkapital**	**-101.755.682,71**	**-112.402.002,71**	**-123.041.592,37**	**-132.176.616,47**	**-10.561.599,57**	**-142.738.216,04**

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.088.741 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Landratsamt Ebersberg

Entwicklung des Eigenkapitals:



Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung der Rückstellungen

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand 01.01.2019	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen					
1.Pensionsrückstellungen	251101	13.896.220,00 €	506.692,00 €		14.402.912,00 €
2.Rückstellungen für Beihilfe	287131	3.334.495,00 €	- €	- 23.090,00 €	3.311.405,00 €
3.Rückstellungen Altersteilzeit	253101	47.625,48 €	43.185,14 €		90.810,62 €
Umweltrückstellungen					
Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261101	5.887.108,76 €		- 189.561,97 €	5.697.546,79 €
Instandhaltungsrückstellungen	271101	417.500,00 €	754.036,30 €	- 417.500,00 €	754.036,30 €
Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v.Steuerschuldverhältnissen	281101	3.200.000,00 €			3.200.000,00 €
Sonstige Rückstellungen					
1.Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287111	1.140.782,99 €		- 118.315,42 €	1.022.467,57 €
2.Rückstellungen für Überstunden	287121	1.820.292,55 €	106.635,54 €		1.926.928,09 €
3.Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287301	489.572,84 €	29.076,38 €		518.649,22 €
Summe		**30.233.597,62 €**	**1.439.625,36 €**	**- 748.467,39 €**	**30.924.755,59 €**

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Beschreibung	2019 EUR	2018 EUR
D. Verbindlichkeiten	**-58.681.960,97**	**-50.402.331,03**
I. Anleihen		
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-35.942.304,06	-39.599.902,79
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-5.522.819,14	-5.598.362,08
V. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-4.424.845,24	-2.496.935,06
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.374.337,22	-1.386.109,58
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-11.417.655,31	-1.321.021,52

Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Steigerung von Sonstige Verbindlichkeiten um 10 Mio € im Vergleich mit dem Jahr 2018 zurückzuführen. Hier sind die Verbindlichkeiten - Erbe Jacob gebucht (9,3 Mio).

Landratsamt Ebersberg

INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2019

	PLAN 2019	IST 2019	Vergleich IST/PLAN 2019
Gesamtsumme Investitionen KSA	6.194.278,00	**1.340.727,97**	**-4.853.550,03**
Gesamtsumme Investitionen SFB	1.927.684,00	**1.201.954,84**	**-725.729,16**
Gesamtsumme Investitionen LSV	8.675.180,00	**4.349.742,81**	**-4.325.437,19**
Gesamtsumme Investitionen ULV	4.016.440,00	**2.022.559,41**	**-1.993.880,59**
Gesamtsumme Investitionen JHA	37.503,00	**31.877,55**	**-5.625,45**
Summe Investitionen Landkreis Ebersberg	**20.851.085,00**	**8.946.862,58**	**-11.904.222,42**

Investition	Name	Ergebnis
956-0016	Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	2.216.810,63 €
910-13-022	EBE13: Kreuzung "Schammacher Kreuzung"	932.026,65 €
041-ZUB-09	Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	789.600,00 €
984-0009	Gymn.Vaterst. - Turnhalle	525.000,00 €
910-09-009	EBE9: ZEB (Lkr. Grenze)	473.349,49 €

Landratsamt Ebersberg

KENNZAHLEN

Eigenkapitalquote I = $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ X100

Eigenkapitalquote I	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	45	39	40	42	43	45	48	51	51

Ergebnisquote = $\frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit}}{\text{Jahresergebnis}}$ X100

Ergebnisquote	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	77	54	128	124	119	104	105	100	102

Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfrist. Ford. + Wertpapiere d. Umlaufvermögens + Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$

Liquidität 3. Grades	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	2,32	2,14	1,67	1,57	2,05	3,16	2,77	1,78	1,75

Re-Investitionsquote = $\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}}$ x100

Re-Investitionsquote	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	316	494	206	284	278	153	149	241	175

Landratsamt Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.088.741,73 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Der Jahresabschluss 2019 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.

Landratsamt Ebersberg

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss 27.04.2020, TOP 6 Ö

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Haushalte des Landkreises; Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.04.2020

Antrag auf Einrichtung eines interkommunalen Arbeitskreises Finanzen

Der Antrag wendet sich an den neuen Kreistag, der sich am 4.05.2020 konstituieren wird.

Der vorliegende Antrag muss vom Kreis- und Strategieausschuss vorberaten werden.

Landkreis Ebersberg

Anliegen des Antrags

Einrichtung eines Interkommunalen Arbeitskreises Finanzen

Aufgaben:

- **Schätzung der ungeplanten Ausgaben aller kommunalen Ebenen (Gemeinden, Landkreis, Bezirk) im HH 2020**
- **Schätzung künftiger Ausgabenmehrungen für Gemeinden, Landkreis, Bezirk**
- **Schätzung aktueller und künftiger Mindereinnahmen für Gemeinden, Landkreis, Bezirk**
- **Erarbeitung aufeinander abgestimmter Handlungsempfehlungen für die Entscheidungsträger in den Gemeinden und im Landkreis**

Landkreis Ebersberg

Folie 3

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Anliegen des Antrags

Einrichtung eines Interkommunalen Arbeitskreises Finanzen

Zusammensetzung des Gremiums:

- **Landrat, der das Gremium einberuft und leitet**
- **6 VertreterInnen der Gemeinden aus der Runde der Bürgermeister und der Verwaltung**
- **6 VertreterInnen des Landkreises: 4 Mitglieder des KSA, 2 Mitglieder der Landkreisverwaltung**
- **Bei Bedarf können zu einzelnen Themen Fachleute aus den Verwaltungen hinzugezogen werden.**

Landkreis Ebersberg

Folie 4

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Anliegen des Antrags

Einrichtung eines Interkommunalen Arbeitskreises Finanzen

Tagungszylkus:

- **Mindestens 1 x / Quartal**

Die Arbeit endet mit der Herausgabe von Empfehlungen für die Umsetzung in den kommunalen Haushalten 2022.

Bei Bedarf kann die Arbeit über diesen Zeitpunkt hinaus verlängert werden.

Landkreis Ebersberg

Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Anmerkungen der Finanzmanagerin

Alle 3 angesprochenen Ebenen – Gemeinden - Landkreis – Bezirk haben eigenständige politische Gremien die <u>ALLEIN</u> für ihre Haushalte verantwortlich sind.

Einem „gemischten Arbeitskreises“ kann es deshalb nicht gelingen, echter Berater des Haushaltssouveräns Gemeinderat, Kreistag und Bezirkstag zu sein.

Keine der politischen Selbstverwaltungskörperschaften hat die Pflicht, mitzuwirken und verwertbare Informationen zu liefern.

Kann also so ein Arbeitskreis überhaupt Akzeptanz seiner Arbeit bekommen + die nötigen Informationen?

Landkreis Ebersberg

Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Erste Schätzungen zum LK-HH 2020

Der Freistaat Bayern hat die Liquiditätsprobleme der Landkreise bereits erkannt und die Auszahlung der Finanzausgleichszahlungen vorgezogen.

Und das aus gutem Grund:

Schon in den ersten 4 Wochen von Corona wurde der Landkreishaushalt mit 1,2 Mio € belastet, 1,1 Mio davon für den Kauf von Schutzmaterial.

Wann es Erstattungen gibt (der Freistaat Bayern ersetzt 80 % der Kosten im Katastrophenfall) ist offen.

Landkreis Ebersberg

Änderungen im HH 2020

Neben diesen erheblichen Mehrausgaben für das kommunale Krisenmanagement erwartet der Landkreis folgende unmittelbare Auswirkungen:

- **Mindereinnahmen bei den öffentlichen Einrichtungen, insb. Kreisklinik und ÖPNV**
- **Massiver Anstieg der Sozialausgaben im Landkreishaushalt (Jugendhilfe, Sozialhilfe, BuT, Jobcenter)**
- **Jobcenter: ausgehend von ersten Erfahrungen (25 Anträge täglich anstatt vor Corona wöchentlich) und einer Steigerung der Bedarfsgemeinschaften von 150 im April und Mai und weiteren je 50 von Juni bis Oktober wird der Ansatz 2020 um mehr als 1 Mio € überschritten.**

Landkreis Ebersberg

Änderungen beim Personal

- **Gesundheitsamt: massiver Personaleinsatz, derzeit über 60 Personen aus dem Landratsamt, die für ihre eigenen Aufgaben nicht zur Verfügung stehen**
- **Aufbau von Contact-Tracing-Teams (CTT) 5 Mitarbeiter pro 20.000 Einwohner, insg. 35 Mitarbeiter – bis zu 50 Arbeitsplätze werden in der KSK eingerichtet (K-Fall)**
- **Über 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten derzeit für Corona, derzeit massive Steigerung in der Beratung von Unternehmen (Existenzängste, Unterstützungsangebote, Verbote aus Allgemeinverfügungen des Freistaats Bayern)**
- **Die „normale Organisation" des Landratsamtes existiert nicht, das Amt arbeitet im Katastrophenmodus mit der dort festgelegten Struktur**
- **Anstellung von 4 Ärzten und weiterem Hilfspersonal für die Coronakrise – unklar, wer diese Personalkosten trägt**

Landkreis Ebersberg

Folie 9

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Pandemieplan Landratsamt

- **302 MitarbeiterInnen können bereits im Homeoffice arbeiten**
- **Zwischen 120 und 160 Mitarbeiter sind derzeit täglich im Landratsamt**
- **Abstandsgebote müssen eingehalten werden, deshalb muss immer eine relevante Anzahl im Homeoffice bleiben**
- **Schichtbetrieb wurde in den meisten Sachgebieten aufgebaut**
- **Derzeit sind die „normalen" Arbeiten stark eingeschränkt**
- **Die Auswirkungen von Corona auf die Arbeit im Landratsamt sind noch nicht abschätzbar solange der Pandemieplan nicht ausgearbeitet ist**

Landkreis Ebersberg

Folie 10

Kreis- und Strategieausschuss, 27.04.2020

Weitere Veränderungen 2020

- **Rückgang der Grunderwerbssteuer wahrscheinlich – wurde mit einem Rekordansatz von 6,2 Mio € veranschlagt**
- **Liquiditätshilfen für die Kreisklinik sind zu erwarten**
- **Deutlich steigende Reinigungskosten und veränderte Bauunterhaltskosten durch die Anpassung der Gebäude „an Corona“**

<u>Resümee</u>: Der Haushalt 2020 wird „anders verlaufen“. Ob die Liquidität des Kreishaushalts ausreicht, kann noch nicht beurteilt werden. Ob ein Nachtragshaushalt erstellt werden muss, ist derzeit noch offen, er wird sich an den Verwerfungen des Ergebnisüberschusses ausrichten. Weil aber eine Erhöhung der Kreisumlage vor dem 1. Juni 2020 beschlossen werden müsste, schließt die Finanzmanagerin das derzeit aus.

Landkreis Ebersberg

Bezirksumlage

Völlig unklar sind die Auswirkungen von Corona auf die Bezirksumlage.

Der Bezirk hatte 2020 bei massiver Umlagekraftsteigerung schon Probleme einen Haushalt ohne BU-Erhöhung aufzustellen.

Die Auswirkungen auf die BU 2021 könnten „dramatisch“ werden – dieser Haushalt besteht zu 90 % aus Sozialausgaben, deren dynamische Steigerungen von Jahr zu Jahr eine Umlagekraftsteigerung bedingen – die wird es 2021 definitiv nicht geben!

Was jedem Kommunalpolitiker spätestens seit der Finanzkrise 2008 klar war passiert nun: Die Einnahmen brechen weg und die Ausgaben steigen und zwar in ALLEN kommunalen Haushalten – dass das in dieser Wucht passiert, damit konnte allerdings niemand rechnen! Ohne massive Hilfen vom Freistaat Bayern wird Corona nicht ohne Leistungseinschnitte zu überstehen sein.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Landkreis Ebersberg